

Erledigt

Kann meinen Hackintosh nicht Booten

Beitrag von „Marci27“ vom 6. Januar 2013, 18:26

Hallo zusammen,

ich hab Mountain Lion schon installiert und danach Chimera als bootloader installiert (über MultiBeast).

Ich dachte ich kann jetzt booten ohne meine externe Festplatte (über die habe ich Mountain Lion installiert).

Doch ich bekomme sowas zu sehen: <http://i.imgur.com/73e44.jpg>

Was muss ich machen, um meine Hackintosh booten zu können?

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 6. Januar 2013, 18:39

wie hast Du installiert? Du musst myHack drüberlaufen lassen. Und Remove Problematic Extensions wählen.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 6. Januar 2013, 19:39

Installiere mit Multibeast folgendes: "ElliottForceLegacyRTC, EvOreboot, FakeSMC, NullCPUPowermanagement, Chimera v1.11.1 r1394, Mac Pro 3,1"!

Sonst erstmal gar nichts anhaken. Du kannst im Nachhinein noch Treiber (Kexte) installieren, auch mit Multibeast!

Evtl. vor dem Neustart, wenn schon vorhanden, in den Extra-Ordner die "org.Chameleon.boot.plist" vom Installationsstick kopieren. Dann neu booten!

Beitrag von „Marci27“ vom 6. Januar 2013, 19:47

Den extra Ordner find ich, wenn ich in der sucheleiste im Finder /Extra eingibe oder?
Und was meist du mit "wenn schon vorhanden"?

Beitrag von „Goron“ vom 6. Januar 2013, 20:19

Nur wenn Spotlight läuft und die Platte indiziert ist 😊

Der Ordner "Extra" befindet sich /Extra, also in der root deines installierten Systems.

Goron

ps.: hast du am Takt/der vcore deines Systems was verändert(Stichwort: overclocking) ?

Beitrag von „Marci27“ vom 6. Januar 2013, 20:46

Okay danke.

Nein bisher alles original. Wenn aber alles sauber läuft ist das geplant. Wieso?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 6. Januar 2013, 21:07

Osx reagiert auf übertaktung empfindlicher als Windows.

Gesendet vom iPhone via

Beitrag von „Goron“ vom 6. Januar 2013, 21:21

Exakt: Übertaktung > 4,3GHz mag es gar nicht gerne und undervolting auch nicht! Spannend ist die Kombination von beidem: eigentlich widersinnig, aber mit genug Spielerei 😊

Wie auch immer: stabil unter Windows != stabil unter OS X, heisst: mag sein, dass deine Hardware dass problemlos mitmacht, aber OS X trotzdem mit einem "faulting CPU" Error eine panic auslöst 😞

Beitrag von „freem@n“ vom 6. Januar 2013, 21:51

Du musst die ApplePolicyControl.kext unter System/Library/Extensions löschen und anschließend Zugriffsrechte und Extensions.mkext reparieren (bin mir nicht sicher, ob das notwendig ist, aber lass es vorsichtshalber mal KEXT Utility das machen). Diese Kext löst bei nicht originalen Macs öfters Kernel Panic aus, hatte ich auch mal.

Beitrag von „Marci27“ vom 6. Januar 2013, 22:24

Booten funktioniert schonmal, danke für die Hilfe.

Wenn jetzt später was mit den Treibern schief gehen sollte wie kann ich das dann am besten beheben?

Beitrag von „Goron“ vom 6. Januar 2013, 22:28

Mach mit dem ccc (carboncopycloner) eine Kopie auf eine zweite Partition/Platte, dann hast du

immer eine Rückfallebene 😊

Beitrag von „DoeJohn“ vom 6. Januar 2013, 22:40

Bitte teile uns doch bitte auch die Lösung mit, warum du jetzt booten kannst!

Beitrag von „Marci27“ vom 7. Januar 2013, 07:22

Der CCC ist ein extra Programm oder? Geht das auch über timemachine?

Wenn nein, warum nicht?

Ich hab einfach die Häkchen gesetzt die du mir gesagt hast. Hat ohne Probleme funktioniert.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 7. Januar 2013, 11:13

CCC erstellt eine Bootbares Abbild der Platte.

Time Machine eignet sich zum zurückspielen der Daten wenn das System als solches läuft.

Heisst wenn du deine Platte zerschiessen solltest kannst du das CCC Backup booten und von diesem dein anderes System reparieren. Die alte version des CCC ist auch kostenlos und läuft perfekt.

Du musst allerdings den Bootloader neu installieren damit die chose vom Backup bootfähig wird.

Beitrag von „Marci27“ vom 7. Januar 2013, 11:43

Danke, werde ich so machen.

Ich habe auch noch ein Problem mit Maus und Tastatur (beides USB).

Wenn ich nach dem Boot auf meinem Schreibtisch bin, kann ich Maus und Tastatur nicht benutzen.

Ich muss erst ein paar Minuten warten, dann klappt alles ganz normal.

Was kann ich dagegen tun? Weil normal wird das wohl kaum sein.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 7. Januar 2013, 11:45

Hast du USB Treiber installiert?

Beitrag von „Marci27“ vom 7. Januar 2013, 11:56

Bisher noch nicht. (Wusste nicht dass man sogar die braucht)

Gibt es da Unterschiede? Oder Brauch ich nur allgemein einen USB Treiber?

Und wie sieht es mit USB 3.0 aus?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 7. Januar 2013, 14:01

Im allgemeinen braucht man die auch nicht ausser man will USB 3.

Beitrag von „Marci27“ vom 7. Januar 2013, 15:42

Meine Tastatur und meine Maus sind aber beide an USB 2 angeschlossen und ich hab trotzdem das Problem, dass die erst nach ner Weile funktionieren.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 7. Januar 2013, 17:55

Experimentiere doch mal mit der Einstellung "Legacy USB Support" im Bios. Versuche dort mal verschiedene Einstellungen. Vielleicht versteckt sich dort ja der Fehler!

Beitrag von „Marci27“ vom 7. Januar 2013, 21:41

Okay danke, mach ich.

In Multibeast gibt es ja auch eine USB Legacy Einstellung.

Keine Ahnung, ob diese mein Problem lösen würde, sie funktioniert nicht.

Wenn ich versuche die Kext zu installieren schlägt die Installation fehl.

Beitrag von „Griven“ vom 8. Januar 2013, 00:41

Hallo Marci,

zu den USB "Problemen" gibt es verschiedene Lösungswege die allesamt mehr oder weniger Erfolgreich sind. Fangen wir mal an...

1. Der einfachste Weg (meist aber auch der am wenigsten Erfolgversprechende):

Im Bios USB Legacy Support deaktivieren. Der Vorteil der Aktion ist, dass OSX eine Minimalkonfiguration an USB Hardware präsentiert bekommt auf der es die USB Treiber aufsetzen kann hierdurch werden Wartezeiten vermieden, weil die Treiber nicht erst warten müssen bis der USB Bus "frei" ist. Die Wartezeit entsteht meist, wenn der Bus noch durch ein Gerät blockiert ist was eine Maus oder Tastatur sein kann, die bereits auf Bios Ebene eingebunden wird (legacy Device). Im Normalfall wird beim laden der USB Treiber durch das Betriebssystem ein Reset Signal an den USB Bus gesendet (sieht man beim Windows Start schön, da die Kontrollleuchten an der Tastatur kurz flackern, wenn der Treiber geladen wird) genau das schlägt bei manchen Chipsätzen unter OSX aber fehl sprich das Reset Signal wird zwar gesendet aber nicht ausgeführt und so muss der Treiber dann eben warten, bis das Bios den Bus von allein frei gibt. OSX kann mit der Interpretation eines Bios so, wie es in PC's vorkommt eben leider nicht viel anfangen. Der entscheidende Nachteil dieser Methode ist, dass Du den Startprozess in keiner Weise mehr beeinflussen kannst da alle USB Geräte mit der Ausnahme von Speichergeräten nicht zur Verfügung stehen solange kein USB Treiber geladen wurde.

2. Der bequeme Weg:

Der bequeme Weg führt über den Bootloader wobei es keine Rolle spielt ob nun Chimera oder Chameleon verwendet wird, da beide diese Einstellung kennen und umsetzen können. Egal welchen der beiden Loader Du nun verwendest um den bequemen Weg zu gehen es muss die org.chameleon.Boot.plist bearbeitet werden. Hier empfiehlt es sich einen passenden Editor zu verwenden. Am Einfachsten geht es mit [ChameleonWizzard](#). Einfach das Tool starten und oben in der Leiste auf org.chameleon.Boot.plist klicken (sofern diese Datei im /Extra Ordner vorhanden ist wird sie automatisch geöffnet). Im folgenden Dialog einfach einen Haken bei USB Bus Fix setzen und dann auf sichern klicken. Das Ganze sollte so ähnlich aussehen:

WICHTIG KEINE HAKEN WEGMACHEN UND AUSSER UNTER USB KEINE SETZEN!! Ansonsten einfach Neustart und fertig und gucken ob es geholfen hat.

3. Der professionelle Weg:

Profis unter den Hackintoshern regeln dieses und viele andere Probleme über DSDT Hacks. Je nach Mainboard und Chipsatz gibt es fertige DSDT Dateien im Netz die im Normalfall zumindest die bekannten Probleme lösen allerdings sind solche Hacks nichts für Einsteiger sprich man sollte schon wissen was man tut bevor man sich daran wagt selber in der DSDT zu fummeln oder eine aus dem Netz zu verwenden. Eine DSDT muss immer zur eingesetzten BIOS Version passen und selbst dann kann es passieren, dass sie trotzdem nicht funktioniert wenn man sie einfach aus dem Netz geladen hat und im schlimmsten Falle kann es sogar zu Schäden an der Hardware kommen. Eine DSDT ersetzt im Zusammenspiel mit dem Bootloader Teile des PC Bios sie überschreibt also quasi die vom Bios vorgegebene Werte und ermöglicht dem OS die vorhandene Hardware auch ausserhalb der durch das Bios vorgegeben Spezifikationen zu betreiben was im schlimmsten Fall zu ernsthaften Problemen führen kann. DSDT Patching ist Segen und Fluch zugleich denn wenn man weiß was man tut macht man sich damit das Leben im Zusammenspiel mit OSX auf Hackintosh Systemen ziemlich angenehm, weiß man es nicht so genau kann aber auch die Hölle auf Erden losbrechen es ist wirklich ein schmaler Grad. Wenn Du es trotzdem versuchen möchtest bedien dich bewährter Quellen um Dir eine DSDT zu besorgen gerade Die DSDT Files von Tony sind so vorsichtig gepached, dass eigentlich nix gravierendes passieren kann.

4. Der brachiale Weg:

Hat alles nichts geholfen kannst Du als letzten Rettungsanker noch den brachialen Weg gehen und mittels Multibeast ein USB Rollback durchführen. Das Rollback bringt Deine USB Treiber auf die Version 10.6.(2)3 zurück welche als ziemlich offen für alles mögliche an USB Hardware bekannt sind und in Kombination mit Methode 2 meist funktionieren. Solltest Du diesen Weg wählen kannst Du Dich aber auf immer von USB3 oder gar Thunderbold verabschieden denn

selbst mit Kext ist da nix zu machen zudem wird auch USB 2.0 nur sehr spärlich unterstützt was spätestens bei Transfers auf USB Sticks zur Qual wird...

Nun liegt es an Dir zu entscheiden, welchen Weg Du gehen möchtest ich empfehle für den ersten Aufschlag mal Weg 2 und wenn Du ein wenig tiefer in der Materie bist den Schwenk auf Weg 3 😊